

**Die heutigen Frühmärkte.**

Grünwaren sind fest in Hülle und Fülle auf den Märkten vorhanden und obwohl die Preise schon zurückgegangen sind, wäre ein gründlicher Preisabbau dringend zu wünschen, da viele Hausfrauen, ohne zu kaufen, heimkehren und so manche Waren, die zu ermäßigten Preisen abgesetzt worden wären, dem Verderben anheimfallen. Der **Raschmarkt** legte 37.800 Gärtnerverwaren, 25.620 Kilogramm verschiedene Grünwaren, 15.420 Kilogramm Speisemöhren, 12.700 Kilogramm Kochsalat, 4120 Kilogramm Zwiebeln, 14.300 Kilogramm Salat, 6200 Kilogramm Karotten, 4560 Kilogramm Petersilienwurzel, 1800 Kilogramm Spargel und 2500 Kilogramm Erbsengemüse vor. Die Nachfrage war ziemlich lebhaft. Es kamen wieder 100 Kisten Zitronen an, jedoch ist die Nachfrage wegen des hohen Preises nicht sehr groß. Einige 100 Kilogramm Kirschen wurden zu Kr. 12.— pro Kilogramm abgesetzt; Erdbeeren gab es nur ganz geringe Mengen. Die **Großmarkthalle** verfügte über 1735 Kilogramm raponiertes amerikanisches Speckfleisch; für Donnerstag stehen nur

raponiertes Schweine- und Rindfleisch zur Verfügung. Die **Fischmarkthalle** hatte nur geringe Vorräte an gesalzenen Schellfischen zu Kr. 5.50 pro Kilogramm und getrockneten Klippfischen. In der **Viktualienhalle** kamen etwa 1000 Kilogramm Grünwaren und 300 Kilogramm Spargel zum Verkauf. In der **Großmarkthalle** fanden 28 lebende Kaninchen zum Preise von Kr. 18.— bis 20.— rasche Abnahme.